

Serge Schoonbroodt

wurde 1971 in Eupen, im deutschsprachigen Teil Ostbelgiens, geboren. Zunächst studierte er am Königlichen Konservatorium in Brüssel, wo ihm ein Premier Prix für Orgel zuerkannt wurde. Danach erhielt er eine fundierte Gesangsausbildung und war von 1993 bis 1996 als Bassist Mitglied des Cathedralchores von Notre Dame in Paris.

1996 beginnt seine internationale Konzertkarriere. Er nahm als Interpret an zahlreichen Festivals für alte Musik z.B. in Saintes, Versailles, Lausanne, Bruxelles und Tallin teil. Auch im Kultursommer Rheinland-Pfalz war er bereits vertreten.

Seine Konzertauftritte führten ihn nach Frankreich, Peru, Deutschland, Italien und Spanien.

Seine Diskographie umfasst 20 Einspielungen. Seine CDs fanden hohes Lob in der Fachpresse (z. B. Le Monde, Berliner Tagesspiegel, Early Music Review) und wurden von bedeutenden Sendeanstalten, wie Musique 3, WDR, Radio de Suisse Romande, gespielt.

Auch im Fernsehen ist er präsent, so z.B. in Reportagen für das belgische Fernsehen.

2002 wird Schoonbroodt Preisträger des „Fondation Spes“ .

Seit Januar 2002 ist er künstlerischer Leiter des „Zentrum für Alte Musik“ in Lüttich und Chargé de Mission des Festival de Wallonie à Liège.

Als künstlerischer Leiter des CD Labels „Etoile Production“ arbeitet er mit vielen Interpreten an originalen Werken.

Programmfolge am 26. September 2004, 19:00 Uhr

Serge Schoonbroodt, Orgel

Joh. Caspar Ferdinand Fischer (um 1660 – 1746)	1	Präludium I, sechs Fugen und Finale
Jan Pieterszoon Sweelinck (1562 – 1621)	2	Mein junges Leben hat ein End
Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)	3	Ciacona (BUX WV 160)
Joh. Jakob Froberger (1616 – 1667)	4	Toccata Prima
Giovanni Gabrieli (1557 – 1612)	5	Canzon Prima
Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)	6	Toccata Prima e Seconda
Joh. Joseph Fux (1660 – 1741)	7	Ciacona
Joh. Sebastian Bach (1685 – 1750)	8	Suite Française

Zur Kostendeckung bitten wir Sie um eine angemessene Spende am Ende des Konzerts.